

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Bürgerpreis der
SPD für Helmut
Höner** **S. 3**
25. MAI 2011

**Boule – das
Spiel mit den
Schweinchen** **S. 3**
WOCHE 21

**FC Radolfzell
weiter in der
Offensive** **S. 4**
RA/AUFLAGE 20.653

**Baugenossen-
schaft: Jahr war
erfolgreich** **S. 4**
GESAMTAUFLAGE 87.895

**Mit
Stein am Rhein**
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Das Dilemma mit dem Vertrauen

Das Phänomen ist ja nicht neu, doch es stellt Privatpersonen wie Unternehmen und Verwaltungen vor das Dilemma, wem man vertrauen kann und wem man eigentlich vertrauen muss. Gerade im Zeitalter des »gläsernen Menschen«, in dem jeder über Internet persönliche Daten herausfinden kann, haben Betrüger Konjunktur: Wer hat nicht schon einmal einen Anruf von einer Lottogesellschaft bekommen, die behauptet, man habe »schon gewonnen«, um dann irgendwann in einem Nebensatz fallen zu lassen, dass es sich bei dem vermeintlichen Gewinn lediglich um die – kostenpflichtige – Chance auf einen Gewinn in Form eines Loses handelt. Besonders ärgerlich wird es, wenn die Namen seriöser und vertrauenswürdiger Unternehmen dabei missbraucht werden. Jüngstes Opfer: die Stadtwerke. Sie warnen, in Radolfzell seien Personen unterwegs, die sich bei Hausbesuchen als Mitarbeiter der Stadtwerke ausgeben und Hilfe beim Geld einsparen anbieten. Nach Nennung des Abschlages bittet die Person dann um Unterschrift für den Wechsel zu einem anderen Stromanbieter. Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass sich Mitarbeiter der Stadtwerke immer ausweisen. Es besteht die Möglichkeit, sich telefonisch unter 07732/8008-90 rückzuversichern.

Mathias Kempf

Was wird aus Seebad? Bürger befürchten eine neue »Partymeile«

Radolfzell (swb). Die ungewisse Zukunft des Seebads, gerade bezüglich der sanierungsbedürftigen Mauer und der extrem hohen Kosten dafür, hat in Radolfzell für einige Unruhe gesorgt. Auch beim WOCHENBLATT meldeten sich Bürger, die sich für einen Erhalt aussprachen, um vor allem älteren Menschen das Baden im See zu erleichtern. Spontan hatten auch einige Unterschriften für den Erhalt gesammelt und die Liste der Stadtverwaltung zukommen lassen. In ihrem Schreiben bezeichnen sie die Planungen als für viele Radolfzeller »einfach unannehmbar«. Die Besorgnis ist alles andere als neu. Bereits im letzten Jahr hatten sich rund 30 Menschen bei Gerlinde Roßwog in eine Liste eingeschrieben, um im Ernstfall als Unterschriftensammler tätig zu werden. Auch nun ist Roßwog wieder aktiv. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärt sie, dass zu befürchten stehe, dass das Seebad zu einer verlängerten Party-Meile für Jugendliche werde, sollte es in einen offenen Badeplatz umgewandelt werden. Besonders für ältere Bürger sei das Seebad als Badeplatz in seiner jetzigen Form unverzichtbar, sei es doch leicht zu erreichen und ermögliche dank der betonierten und mit

Handläufen versehenen Stege einen weitgehend problemlosen Einstieg in den See, biete Toiletten, Duschen, Schließfächer und eine Ruhezone. Durch den Wegfall der sanierungsbedürftigen Mauer, so fürchten sie, sei der erste Schritt zur Abschaffung des Bads in seiner jetzigen Form vollzogen. Die dann folgende Renaturierung des Uferabschnitts ein weiterer. Auch den Betreibern des Seebads wäre ein vollständiger Erhalt der Mauer auch am liebsten. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt informierte den Gemeinderat in der vergangenen Sitzung über das Schreiben. Wie er mitteilte, werde die Angelegenheit im Herbst weiter diskutiert, dabei wie geplant auch das Gestaltungskonzept für die Mettnau berücksichtigt. Derzeit befindet sich die Stadtverwaltung in Abstimmungsgesprächen mit dem Regierungspräsidium. Dabei dürfte es auch um die Suche nach kostengünstigeren (Teil-)Sanierungsmöglichkeiten der maroden Ufermauer gehen. Auch aus Kreisen der CDU, die die Renaturierung vor einigen Wochen wieder ins Gespräch gebracht hatte, verlautete, dass man sich auch eine Teilrenaturierung des Areals bei Erhalt des Einstiegs durchaus vorstellen könne.



Was wird aus der sanierungsbedürftigen Ufermauer und dem Seebad? Besonders ältere Radolfzeller Bürger fürchten um »ihr« Seebad.
swb-Foto: Kempf

Geldsegen für die Region Werner-und-Erika-Messmer-Stiftung investiert in Bildung

Radolfzell (pud). Im Rahmen einer stilvollen Feier fand am vergangenen Freitag, 20. Mai, im Radolfzeller Informations- und Technologiezentrum (RIZ) die erste gemeinsame Ausschüttung der Werner-und-Erika-Messmer-Stiftung für das Jahr 2010 statt. Stiftungsvorstand Karl Steidle konnte von einigen Steigerungen berichten. So haben sich die Anzahl der Anträge und die Höhe der Ausschüttung stark erhöht. Exakt 101 gemeinnützige Organisationen, Vereine aus Kultur und Sport sowie soziale Einrichtungen kamen in den Genuss einer Zuwendung. Erstmals ist die »magische Zahl« von 100.000 Euro überschritten worden, so Steidle. Mit allein 50.000 Euro unterstützt die Stiftung des Radolfzeller Ehrenbürgers und seiner Frau die Sanierung des Österreichischen Schösschens mit der darin befindlichen Bibliothek. Diese Maßnahme wird auch in den folgenden vier Jahren mit der gleichen Summe gefördert. Damit will die Stiftung einen »wesentlichen Bildungsbeitrag zu Gunsten aller Bürger der Stadt« leisten, erklärte Steidle. Im

Übrigen wende sich die Stiftung vornehmlich Bildungsfragen zu. Die wirtschaftlich Schwachen sollen befähigt werden, aus eigener Kraft am »wirtschaftlichen Segen der Globalisierung« teilzuhaben. Man setze da



Erstmals schütete der Werner und Erika Messmer-Stiftung über 100.000 Euro aus. Über 100 Vereine und Einrichtungen erhielten Zuwendungen durch die Werner und Erika Messmer-Stiftung. Über die gelungene Feier freuten sich Werner Messmer, Tochter Cornelia und Frau Erika. In den Genuss kam auch die Feuerwehr Radolfzell, die sich bei Werner Messmer mit einem Präsent bedankte.
swb-Bild: Pudwill.

an, wo die Wirkung am größten ist: bei Kindern und Jugendlichen. Große Beachtung komme auch der Nachhaltigkeit zu, so Steidle weiter. Wie schon in den Jahren zuvor, sind nicht nur Vereine und Einrichtungen der Stadt Radolfzell, sondern aus der Region bedacht worden, beispielsweise aus Espasingen, Gailingen, Gottmadingen, Konstanz, Singen und Stockach. Landrat Frank Hämmerle, der eine Zuwendung für das Alkoholpräventionsprojekt »b.free« bekam, dankte dafür, dass der »gute Ton« der Messmers in den gesamten Landkreis »hinausstrahlt«. Der Radolfzeller Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt war stolz, für eine Stadt mit vielen Ehrenamtlichen zu arbeiten. Er freute sich, dass die Familie Messmer die Arbeit der Ehrenamtlichen unterstützt. Die seit 1997 rechtsfähige Werner-und-Erika-Messmer-Stiftung dient der Förderung der Altenpflege, der Förderung von Sport, Kunst und Kultur, von Bildung und Erziehung sowie der Jugendhilfe, von Wissenschaft und Forschung, des Heimatgedankens, des öffentlichen Gesundheitswesens und mildtätiger Zwecke.

Neue Luftbilder von der Stadt

Das GIS Radolfzell, alias Geografisches Informationssystem auf der städtischen Homepage, wurde mit neuen Luftbildern bestückt. Es lohnt sich, reinzuschauen, denn hier lernt man Radolfzell von allen Seiten kennen, ob aus der Vogelperspektive mit aktuellen Luftbildern von unten anhand des Kanalsystems oder planerisch mit allen verfügbaren Bebauungsplänen der Stadt. Der Zugang ist auf der Startseite www.radolfzell.de zu finden.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN

hadwigstraße 2a
78224 singen
telefon 077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Lehrgänge
mit Perspektive

0771 896690-0

Umschulung
Fachinformatiker/-in
Systemintegration (IHK)
Informatikkaufmann/-frau (IHK)
Start: Juli 2011 Dauer: 2 Jahre

ModulareIT-Weiterbildung
Anwendungsentwickler Java/.NET
Netzwerkadministrator
Microsoft/Linux/Cisco

Webdeveloper 3-6 Monate,
Webdesigner laufender Einstieg
Printdesigner auch Teilzeit

* Agentur für Arbeit, Rentenversicherung

GFN AG donaueschingen@gfn.de
www.gfn.de

Weil jede Minute zählt

Defibrillator für das Bürgerbüro

Radolfzell (swb). Alle fünf Minuten stirbt statistisch gesehen ein Mensch in Deutschland am plötzlichen Herztod. Mit einer Herz-Lungen-Wiederbelebung und dem sofortigen Einsatz eines AED (Automatischer Externer Defibrillator) können bis zu 75 % der Betroffenen überleben. Auf Beschluss des Arbeitssicherheitsausschusses kauft die Stadt Radolfzell nun einen Defibrillator für das Rathaus. Dessen Standort ist das Bürgerbüro.

Wie wichtig schnelle Hilfe im Notfall ist, schildert Klaus Zirell vom Deutschen Roten Kreuz bei der Übergabe des Defibrillators an die Vetreter der Stadtverwaltung.

»Jede Minute zählt« führt er aus und betont, dass man im Umgang mit dem Gerät nichts falsch machen kann. Die vollautomatische Sprachanleitung schließt einen fehlerhaften Umgang aus. Der Defibrillator wird gut sichtbar im Bürgerbüro angebracht. Im Rathaus gibt es zehn zu



»Jede Minute zählt!« – Klaus Zirell vom DRK (2.v.l.) übergibt den Defibrillator für das Rathaus an den Leiter des Fachbereichs Bürgerservice Holger Vetter (links), Mitarbeiter und Ersthelfer Peter Möhrle und Personalamtsleiter Gerold Bayer.

swb-Bild: Stadtverwaltung Radolfzell

Ersthelfern geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zur Bedienung des Geräts in der Not ist aber keine besondere Ausbildung notwendig. Der Einsatz kann zusammen mit einer Herzdruckmassage die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken – wertvolle Minuten, die über Le-

ben und Tod entscheiden können. »Es ist wichtig, dass hier, in diesem durch Bevölkerung und Personal stark frequentierten Bereich, ein Defibrillator für den Notfall zur Verfügung steht!« betont auch Personalamtsleiter Gerold Bayer. Im Rathaus sind derzeit rund sechzig Beschäftigte tätig.

»Goldenherz und Silberwurz«

Radolfzell (swb). Am 1. Juni bringt der Gemischte Chor das Marionetten-Singspiel »Goldenherz und Silberwurz« auf die Bühne des Milchwerks. Auch die Sängerinnen und Sänger des Chores haben Herausforderungen angenommen. Einige erlernten das Führen einer Marionette, waren beim Bühnenbau aktiv und natürlich wurden die Lieder zum Marionetten-Singspiel einstudiert. Karten für die Familienaufführung sind im Vorverkauf bei Optik Apel, Höllstr. 5 oder an der Abendkasse erhältlich. Einlass: ab 18 Uhr, freie Platzwahl.



Das Marionetten-Singspiel »Goldenherz und Silberwurz« wird am 1. Juni auf die Bühne des Milchwerks Radolfzell aufgeführt.

Pflegefall – wie geht es weiter?

Radolfzell/Stockach (swb). Aufgrund der hohen Nachfrage wird der Informationsnachmittag »Pflegefall! – Wie geht's jetzt weiter?« noch einmal wiederholt. Der Vortrag findet am 6. Juni im Casa Reha, Am Osterholz 8 in Stockach von 15 Uhr bis 17 Uhr statt.

Blues Brothers im Universum

Radolfzell (swb). Kult pur am 27. Mai, 20 Uhr, im Radolfzeller Universum: John Belushi und Dan Aykroyd in der Spitzen-Musik-Komödie aus dem Jahre 1980. Karten gibt es im Vorverkauf bei YETI Sport in der Teggingerstraße oder an der Abendkasse. Weitere Infos: www.universum-radolfzell.de.

»Nudeln machen glücklich«

➤ selbstgemachte Nudeln in feinen Soßen
➤ Kaffee-Spezialitäten
➤ Kuchen- und Mövenpick-Eis-Variationen.

Ab 1. Juni bieten wir auch ein leckeres Frühstück an !
Di. – Fr. 7.00 – 10.00 Uhr, Sa. + So. ab 8.00 Uhr
– Montag Ruhetag – Di. - So. von 10 - 21 Uhr –

Kaufhausstraße 7, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 8 75 95 44
In gemütlich modernem Ambiente freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Ihre Lucia Müller

EINLADUNG

Wir beehren uns, Sie zur

ordentlichen Mitgliederversammlung
am Donnerstag, dem 9. Juni 2011 um 19.30 Uhr
im »Hotel Linde«, Konferenzzimmer, in Stockach
einzuladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht über die gesetzliche Prüfung 2009
3. Vorlage des Geschäftsberichtes und Jahresabschlusses 2010
4. Bericht des Aufsichtsrates
5. Beschlussfassung über
 - a) Genehmigung des Jahresabschlusses 2010
 - b) Verwendung des Reingewinnes 2010
6. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Vorstellung des Neubaus „Kapuziner Vorstadt Süd“
9. Verschiedenes

Es würde uns sehr freuen, wenn wir Sie als unser Mitglied an diesem Abend begrüßen könnten.

Baugenossenschaft Stockach e.G.
Berthold Restle, Aufsichtsratsvorsitzender

Bitte ausschneiden und aufbewahren

PC - Doktor Singen

Hilfe vom zertifizierten Windows-Systemadministrator zu sehr günstigen und fairen Bedingungen für Privatanwender, Selbstständige, Freiberufler, Handwerker und Unternehmen

- + Fehlersuche kostenlos! (max. 15 Minuten)
- + Kostenschätzung kostenlos!
- + Sie bezahlen nur bei Erfolg den vorher vereinbarten Preis! Hausbesuche sind möglich!

Hilfe in allen PC-Lebenslagen: PC- und Notebookreparatur, PC-Aufrüstung, Schulung, Windows-Support, WLAN- und Netzwerk-lösungen, Datenrettung, Systeminstallation- und Wartung ...

PC - Doktor Singen finden Sie in den Postarkaden, neben dem Kino, in den Räumen von CITY - COMPUTER Singen, Bahnhofstr. 13 - 15.

Mo. - Fr. 10 - 13 Uhr
+ 15 - 19 Uhr

www.pc-doktor-singen.de
pc-doktor-singen@arcor.de

Tel.: 07731 5919797

METZGEREI FRICK DIREKTVERKAUF

Kilomarkt für Gastronomie, Gewerbe und Großfamilien

...Feines aus dem Ländle! Konstanzer Str. 7 · Radolfzell · Tel. 07732 / 99520

Das Direktverkauf-Angebot ist nur in Radolfzell in der Konstanzer Str. 7 erhältlich.

Angebot gültig von Mittwoch, 25.05.2011 bis Dienstag, 31.05.2011

Schweineschnitzel, mager + saftig	1 kg	4,90 €
Schweinefleisch, geschnetzelt	1 kg	4,90 €
Fleischwurst, in Streifen	1 kg	4,45 €
Bauernbratwurst, 5 Paar im Pack	1 kg	5,90 €

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-13, 14-18 Uhr, Sa. 7.30-12 Uhr

DIREKT IN DIE BRIEFKÄSTEN

Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

DIREKTWERBUNG

DIREKTWERBUNG VERTRIEBS GMBH
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen
Telefon 0 77 31/88 00-44
j.heim@wochenblatt.net

über 100 Jahre **DENZEL'S** Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität – weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Grill-Aktion Putenschnitzel oder Putenspieße mariniert 100 g € 0,99	Schweinerücken-steak Calzone mit Salami, Schinken, Käse, Champignon, Tomaten 100 g € 1,09	Aktion Aktion Hackfleisch gemischt 100 g € 0,59
Herzhaft deftig: Knoblauch-salami im Ring 100 g € 1,29	Allseits beliebt: Spargel-schinken 100 g € 1,49	Der Klassiker aus dem Wurstkessel: Servela 100 g nur € 0,79
Natürlich hausgemacht: Karottensalat 100 g € 0,77	Aus unserer Wursttheke: Kalbs-, Paprika-, Eier-, Bärlauch-lyoner 100 g € 0,99	ACHTUNG: Verkaufswagen in Moos ist jetzt donnerstags von 8.30 bis 14.00 Uhr bei Gemüseladen Duventäster-Maier

Servicekalender

NOTRUF Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken 22 8 33 * von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	Sa., 28.05.: Burgberg-Apotheke, Rosenhag 8, Überlingen; Ratoldus-Apotheke, Schützenstr. 2, Radolfzell
Überfall, Unfall: 110 Krankentransport: 19222 Polizei Stockach: 07771/9391-0 Polizei Radolfzell: 07732/950660 Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350 Feuerwehr: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Krankenhaus R'zell: 07732/88-1 Krankenhaus Stockach: 07771/8030 DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112 Stadtwerke R'zell: 07732/8008-0 außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915 thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)	So., 29.05.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; Marien-Apotheke, Singen, Rielsinger Str. 172 Mo., 30.05.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen; Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 46, Singen Di., 31.05.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; See-Apotheke Gaienhofen, Hauptstr. 223 und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen
Tierschutzverein: 07732/3801 Tierheim: 07732/7463 Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715 Frauenhaus Notruf: 07732/57506 Sozialstation: 07732/971971	APOTHEKEN-NOTDIENSTE Do., 26.05.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen; Höri-Apotheke, Hauptstr. 53, Öhningen (Wangen) und Wasmuth-Apotheke, Schloßstr. 40, Mühlhausen-Ehingen (Mühlhausen) Fr., 27.05.: VITA-Apotheke, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Hohentwiel-Apotheke, Hegaustr. 14, Singen	Tierärztlicher Notdienst 28.05./29.05.: Tierärztin Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 5 66 67; Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Start Donnerstag, 26. Mai 2011, 09.00 Uhr

Damen-Markenschuhe in Größe 36 – 42 zu sensationellen Preisen

hōgl Gabor **rolling stone** **riecker** **tamaris** **REMONTE DÖRNDORF** **MARCO TOZZI** **andiamo** **chung shi** **SPM**

OEFFLER

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

Poststr. 10 · 78315 Radolfzell

Ab sofort durchgehend von 09.30 – 18.30 Uhr geöffnet!

Mauch

grün erleben

Pflanzen Gartenmöbel Accessoires

Windrad 33 x 73 cm

blau/weiß

nur 3.99 €



Zwei Dream-Teams trafen in Zizenhausen aufeinander: Für die Stadt liefen auf Bürgermeister Rainer Stolz, die Gemeinderäte Bernd Moll, Hanspeter Wibbelt, Jürgen Kempter, Harald Karge und Joachim Kramer sowie die städtischen Mitarbeiter Alexander Ecker, David Benkler und Christian Weidele. Die Kirche stellte die Pfarrer Michael Lienhard und Philipp Jäggle, Markus Bühler, Rolf Kassan, Angelika Isele, Christian Bär, Roschan Raveendran, Manuel Braun, Florian Kempter, Markus Küppers und Nils Schuler auf.

Die Kicker der Herzen

Stadt und Kirche immer am Ball

Stockach (sw). Ein kämpferischer Gemeinderat. Ein Pfarrer als Torjäger. Ein pensionierter Lehrer auf den Spuren von Torwart-Legende Sepp Maier. Das Fußballspiel Stadt gegen Kirche auf dem Sportplatz in Zizenhausen war der Überraschungskick des Jahres. Fast so professionell wie das DFB-Pokal-Finale am Abend und mit hohem Spaßfaktor. Das Gruppenfoto wurde vor Anpfiff gemacht, denn da hatten Schweiß, Schmerz und Konditionsmängel die Gesichter noch nicht verzerrt. Nach dem Anpfiff durch Schiri Eugen Willmann landete der katholische Pfarrer Michael Lienhard den ersten Treffer – bejubelt vom mitgereisten Fanclub. Ein Mädchen schwenkte gar ein Fähnchen mit der Aufschrift »Pfarrer Lienhard«. Doch dann ließen Tore auf sich warten. Franz Ziwey, Stockachs Bürgermeister a. D. und nun Sportreporter à la Gerhard Delling ohne Netzer, kommentierte trocken: »Wenn das so weiter geht, müssen wir noch draufzahlen.« Schließlich spendierten Sponsoren 50 Euro für jedes Tor – denn durch das Benefizspiel sollte Geld für die Sanierung der Loreto-Orgel und den Erholungsaufenthalt von Kindern aus Kremetschuk in der Ukraine in Stockach zusammen kommen. So waren die Promi-Teams gut bestückt: Die Stadt unter Kapitän und Bürgermeister Rainer Stolz hatte

Gemeinderäte und kommunale Mitarbeiter in ihren Reihen, die Kirche lief mit Pfarrer Lienhard und Pfarrer Philipp Jäggle, Ministranten und Kirchengemeinderäten auf. Auch eine mutige Frau zeigte den Männern, wie der Ball läuft – Angelika Isele im Trikot der Kirche. Zahlreiche Schlachtenbummler auf den Rängen feuerten die Teams an. Das Fußballfieber hatte sogar Edeltraud Mattes-Orschiedt, die Vorsitzende des Pfarrgemeinderats, gepackt – sie trug ein Trikot der deutschen Nationalmannschaft. Und ein ähnliches Niveau wie die Jungs von Jogi Löw legte das Team Stadt vor. Teilweise war die Überlegenheit drückend. Franz Ziwey schlug gar vor, die Kirche durch zwei weitere Feldspieler zu verstärken: »Auf einen mehr oder weniger kommt es doch nicht an.« Mit vereinter Power stürmten die Teams durch die zwei mal 20 Minuten über den Platz. Gespielt wurde aus Kraftgründen quer über das Spielfeld. Doch Franz Ziwey drohte: »Wenn nicht bald Tore fallen, müsst ihr über die gesamte Länge des Spielfelds rennen.« Das blieb den Kickern erspart. Zumal das Team Kirche kämpferisch noch eine Schippe Kohlen nachlegte. So hatte Jörg Pompeuse, Stadtrat und Lehrer in Rente, in seinem professionellen Torwardress mit extra-sportlichem Touch noch einiges zu tun.

Wärme wächst im Wald

Schüler entwickeln Wärmekonzept

Eigeltingen (stu). Schüler der achten Klasse der Schule Eigeltingen haben zusammen mit Fachleuten ein regeneratives Wärmekonzept für das Gewerbegebiet »Hinterhofen« entwickelt, das dem Gemeinderat Eigeltingen in seiner jüngsten Sitzung vorgestellt wurde. Der Entwurf, der unter Beteiligung von Energieberater Wolfgang Sagawe und Gemeindeförster Reiner Strähle erstellt wurde, weckte Interesse und Lob der Ratsmitglieder. Die Baukosten in Höhe von bis zu drei Millionen Euro kann die Gemeinde aber nach Ansicht des Gremiums nicht allein stemmen. Ausführliche Informationen zu dem Projekt hat der Gemeinderat erhalten: Einmal pro Woche trafen sich die Schüler mit dem Energieberater und dem Forstwirt, um eine Energiezentrale mit Biomasse und thermischer Solarenergie für »Hinterhofen«

zu entwickeln. Behandelt wurden die Themen »Im Wald wächst Wärme«, »Biomasse aus Bäumen«, »Nachhaltigkeit« und »Ernte«. Die Schüler verbrachten einen Tag im Wald, besuchten die Jugendenergietage in Schaffhausen und Singen und besichtigten Energiegewinnungsanlagen. Fragebögen zum Energieverbrauch wurden entwickelt und an 38 Firmen im Gewerbegebiet verteilt. Aus den Ergebnissen ihrer Untersuchungen und Forschungen bauten die Schüler das Modell einer Anlage, die thermisch mit Heißwasser betrieben werden soll. »Ich könnte mir bei entsprechenden Finanziers und entsprechender Abnahme vorstellen, dass so etwas gebaut wird«, so Bürgermeister Alois Fritschi. »In den kommenden Jahren wird sich weisen, ob das ein Modell bleibt oder ob es – vielleicht auch in Teilen – umgesetzt wird.«

Spiel mit Sch(w)einchen

Boule – ein Sport für jedes Alter

Böhringen (pud). Es ist Freitag, gegen 17.30 Uhr, auf einem Gelände am Ende der Böhringer Straße »Im Wiesengrund«. Dort, im »Boulodrome«, versuchen seit April wieder etwa 30 Frauen und Männer, mit ihren Metallkugeln so nahe wie möglich an das »Scheinchen« zu kommen. »Schweinchen« heißt die kleine Zielkugel, Boule die Sportart. Auch wenn vielmehr die Variante Pétanque gespielt wird, da die Kugeln mit geschlossenen Füßen geworfen oder gerollt werden. Die Regeln des französischen Nationalsports sind einfach und er kann von Menschen jeden Alters gespielt werden. »Unsere jüngste Spielerin ist 34 Jahre alt, der älteste Teilnehmer 90«, erklärt Ekkehard Baur von der Boule-Gruppe des Deutsch-Französischen Clubs (DFC) Radolfzell. Seit 1983 spielt man Boule, seit 2003 am jetzigen Standort. Den Platz hat die damalige Firma Pfeiffer zur Verfügung gestellt, die Sportbegeisterten haben die einst unebene Piste selbst in vielen Stunden hergerichtet. Die Idee, Boule zu spielen, kam einigen Mitgliedern des DFC

durch die viele Reisen in die Provence. Das Geschicklichkeitsspiel hat seine besonderen Reize. »Im Gegensatz zum Kegeln beispielsweise sind wir an der frischen Luft«, sagt Baur. Natürlich misst man sich auch mit anderen Sportfreunden. So spielt man jedes Jahr gegen den Deutsch-Französischen Verein aus Mühlhausen-Ehingen. Das nächste Turnier übrigens findet am 20. August in Böhringen statt. Doch auch hierbei steht der Spaß und nicht das Professionelle im Vordergrund. Denn der Radolfzeller Gruppe ist vor allem die Geselligkeit wichtig. »Nach unseren Spielen sitzen wir eine Weile zusammen, essen und trinken gemeinsam«, erklärt Baur. Gäste sind übrigens herzlich willkommen. »Man braucht kein Mitglied im DFC zu sein und man muss auch nicht Französisch können«, lacht Baur. »Wer Lust an der Jagd auf das Schweinchen mit Kugeln bekommen hat, kann einfach mal vorbeikommen«, wirbt er. Oder sich vorher bei ihm informieren, Telefon 07732/53133, E-Mail: ekkehard.baur@t-online.de.



Jeden Freitag treffen sich rund 30 Frauen und Männer, um in Böhringen Boule zu spielen. Bei manchen Spielen müssen Ekkehard Baur und Roland Messmer (vorn v.l.) den Sieger mit dem Messstab ermitteln.

Bürgerpreis an Helmut Höner überreicht

Radolfzell (swb). In einer kleinen Feierstunde im Bürgersaal überreichte Susann Göhler-Krekosch im Namen des SPD-Ortsvereins den diesjährigen Bürgerpreis für außergewöhnliches Engagement an den Vorsitzenden des SV Nordstern Radolfzell Helmut Höner. Die Laudatorin Lily Müller erinnerte an Augenblicke in der deutschen Geschichte, in denen Menschen durch ihren Einsatz für Demokratie und soziale Gerechtigkeit auch im Kleinen und vor Ort die Voraussetzungen für die Zivilgesellschaft von heute geschaffen haben. In diese Reihe verdienter Bürger und Bürgerinnen stellte Lily Müller den Preisträger. Aus Überzeugung setze er sich für andere und mit anderen zum Wohl Benachteiligter in der Gesellschaft ein. So gelten seine

Aktivitäten nicht nur den sportlichen Zielen des Vereins, sondern im gleichen Maße auch gesellschaftlichen Aufgaben. Zusammen mit seinen Vorstandsmitgliedern sei es für Helmut Höner selbstverständlich, Integrationshilfen anzubieten. Unverzichtbar für dieses Engagement sei Zivilcourage, die er immer wieder unter Beweis stelle. In einer kurzen Dankesrede betonte der Preisträger die Bedeutung des ehrenamtlichen Einsatzes gerade für die Menschen, die in unserer Gesellschaft auf solidarisches Handeln angewiesen seien. Er hoffe auch, dass die Auszeichnung ein Ansporn für andere sei, sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Das Preisgeld spendete Helmut Höner natürlich seinem Verein.



Helmut Höner (2.v.r.) bekam den Bürgerpreis der SPD überreicht.



MIT GUTEM JAZZ

Schlemmen mit den Ohren und dem Magen. Am Freitag, 27. Mai, spielt »Fusion Affair« bei »Jazz und Dünnele« mit Swing, Latin, Chansons, Songs und Balladen in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« im Winkel 15 in Wahlwies auf. Ab 20.30 Uhr gibt es Musik eingebettet in ein amüsantes und humorvolles Entertainment mit Edith Speck, Juri Kolytschew, Werner Lautenbach, Bernd Strohmaier und Axel Bernhardt.



AM SAXOPHON

Die Eröffnungs-Veranstaltung der Zeller Kultur in der Konzertmuschel auf der Mettnau ist ein Highlight: Das Nicolas Simion Sextett spielt am 29. Mai um 11 Uhr. Der aus Rumänien stammende Saxophonist und Komponist Simion gehört zur vordersten Riege europäischer Musiker.

Zuschüsse zur Ortsbildpflege

Radolfzell (swb). Bereits in der Vergangenheit bezuschusste die Stadt Radolfzell vereinzelt private Baumaßnahmen, sofern es sich um den Erhalt denkmalgeschützter oder stadtbildprägender Objekte handelte. Zu diesen Zweck ist im städtischen Haushalt eine Summe von jährlich 20.000 Euro eingestellt. Antragsberechtigt sind Grundstückseigentümer, Mieter und Pächter sowie Institutionen und Vereine, die sich im Sinne der Richtlinien engagieren. Neubauten werden in der Regel nicht bezuschusst. Die Förderobergrenze beträgt 2.500 Euro. Die Förderrichtlinien sind auf der städtischen Homepage unter www.radolfzell.de > Rathaus > Ortsrecht abrufbar. Weitere Informationen: Stadt Radolfzell, Fachbereich Bauen, Baurechtsamt, Hanspeter Fritschi, Werner Prahll, Telefon 07731/81–352.

Film-Drehtag bei Schlör

Radolfzell (swb). Die Produktionsfirma radical movies wird für die ARD am 26. Mai für ihren geplanten Fernsehfilm »Katastrophe in Glück« einen Tag bei Schlör Bodensee Fruchtsaft AG filmen. Die Filmaufnahmen werden in den Räumen der Abfüllerei und in den Außenbereichen stattfinden. Die Bevölkerung ist eingeladen, die Arbeiten des Filmteams zu beobachten.



Ein sportlicher Leckerbissen wird das Spiel gegen den SC Freiburg am 1. Juli im Mettnau-Stadion. FC-Vorsitzender Bernd Wackershauser (5.v.l.), Vorstandskollegen und verdienstvolle Mitglieder freuen sich darauf. swb-Bild: Pudwill

FC Radolfzell weiter in der Offensive

Radolfzell (pud). Ein turbulenten Jahr hat der FC Radolfzell (FC) hinter sich. Auf der Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag hatte Bernd Wackershauser, der als Vorsitzender an diesem Abend wieder gewählt wurde, über einige Erfreulichkeiten, aber auch über das eine oder andere Unschöne zu berichten. Der größte sportliche Erfolg war der Aufstieg der Ersten Mannschaft in die Verbandsliga. Auch die Kooperation im Jugendbereich mit dem SC Freiburg läuft sehr gut. Was die Infrastruktur betrifft, ist einiges geleistet worden. So wurden die Kabinen saniert und ein Schulungsraum für die Jugend geschaffen. Wackershauser dankte der Stadt für eine neue Belüftung in den Duschen, die 50.000 Euro gekostet hat. Ein neues Stadionheft wurde kreiert, womit die Anzahl der Sponsoren um 30 Prozent erhöht werden konnte. Unerfreulich war der Rückgang der Mitgliederzahl von 580 auf 542. Wackershauser erklärte dies mit den Abmeldungen der Dritten Mannschaft und der B 3-Jugend sowie der vorgenommenen Beitrags-erhöhung. »Bitter enttäuscht« waren er und der gesamte Verein über das Verhalten eines Böhlinger Unternehmens, infolge dessen laut Wackershauser 10.000 Euro ausgebucht werden mussten. Er hoffe aber, wenigstens einen Teil des Verlusts mit dem Spiel gegen den SC Freiburg am 1. Juli »kompensieren« zu können. Der Vorverkauf läuft übrigens schon. Karten sind erhältlich bei ReWa Im-

mobilien, im Reisebüro im Bahnhof sowie bei Sport Schweizer in Singen. Stolz wies Wackershauser auf ein Fußball-Sonderheft hin, das im Juni erscheint. Darin wird der FC, neben vier weiteren Vereinen, wegen seiner vorbildlichen Marketing-Aktionen porträtiert. Das Magazin wollte wissen, wie es dem FC gelang, fußballerische Hochkaräter wie den FC Schalke 04 auf die Mettnau zu locken. Trotz eines momentanen Abstiegsplatzes ist Wackershauser mit der sportlichen Situation »sehr zufrieden«. Er ist sicher, dass die Liga gehalten werden kann. »Wenn nicht, dann braucht es keine 21 Jahre, bis wir wieder aufsteigen«, so Wackershauser. Auf der Jahreshauptversammlung wurde auch ein Teil des Vorstands gewählt. Vorsitzender bleibt Bernd Wackershauser. Neu in den Ältestenrat gewählt wurde Heinz Schmidt. Kassenprüfer bleiben Andreas Jenczok und Daniel Hepfer. Reinhard Graf wurde als Jugendleiter bestätigt. Zahlreiche Mitglieder konnte Wackershauser auszeichnen. Die Bronzenadel für zehnjährige Trainertätigkeit bekam Karl-Heinz Störk, die Bronzenadel für besondere Verdienste erhielten Jürgen Bader, Martin Reuther, Günter Blum, Wolfgang Keusen und Klaus Mond. Die Silbernadel (25 Jahre Mitgliedschaft) erhielten Peter Hain, Sascha Hain, Rainer Hoier, Werner Laible und Marcel Onay. Die Goldnadel (40 Jahre Mitgliedschaft) bekamen Ralf Auer und Siegfried Reule.

Thaiboxer mit Namenswechsel

Radolfzell (swb). Anlässlich des bevorstehenden zehnjährigen Jubiläums wird die Thaiboxconnection mit neuen Strukturen in die Zukunft starten. Bei der Jahreshauptversammlung wurde daher eine neue Vorstandschaft gestellt. Außerdem wurde der Zusammenschluss mit der Abteilung Mixed Martial Arts unter dem neuen Clubnamen Fight Club Radolfzell beschlossen. Mit frisch renovierter Trainingshalle und neuem Engagement soll es somit in eine erfolgreiche Zukunft gehen.



Der neue gewählte Vorstand des St. Sebastian e.V.

Das Leben umspannend Hauptversammlung des St. Sebastian e. V.

Radolfzell (swb). Als 1945 Stadtpfarrer Josef Zuber nach all den Wirren und Nöten des Zweiten Weltkriegs die Initiative ergriff und in Anlehnung an die karitativen Dienste der einstigen mittelalterlichen Bruderschaft den St. Sebastian-Verein gründete, konnte er noch nicht ahnen, welche »Tragweite« – im wahrsten Sinne des Wortes – der 1955 eingetragene Verein einmal erhalten würde. Der gemeinnützige Verein ist mittlerweile Träger aller sechs katholischen Kindergärten in der Kernstadt und in Böhringen. Derzeit sind fast alle 440 Plätze, einschließlich der Kinderkrippe, belegt. Als Trägerverein unterstützt der St. Sebastian-Verein auch die Sozialstation Radolfzell-Höri e.V. seit ihrer Gründung 1979, die mit ihren 65 Mitarbeiterinnen den caritativen Dienst weiterführt, zu dem auch die Haushalts- und Dorfhilfe sowie die Familienpflege gehört. Damit wird ein Angebot für die Jüngsten, ab einem Alter von 13 Monaten, über die regulären Kindergartenkinder bis hin zur Pflege für Kranke und Schwerstkranke erbracht und umspannt so ein ganzes »Leben«. Die Hauptversammlung verabschiedete nach jahrzehntelangem Dienst

ihren bisherigen ersten Vorsitzenden Paul Hauser mit lang anhaltendem Beifall. Unermüdlich hatte er sich nicht erst seit seiner Pensionierung als Schulleiter am Mettnau-Gymnasium dieser segensreichen Arbeit angenommen. Der Geschäftsführer des Vereins, Pfarrer Michael Hauser, bedankte sich mit einer geschnitzten St. Sebastiansfigur und Blumen für die erfolgreiche und effiziente Zusammenarbeit zum Wohl der Kinder und Familie in Radolfzell. Die Geschäftsführerin der Kindergärten, Damara Loriol, berichtete über die größten Herausforderungen im neuen Jahr und unterstrich den Dank an den scheidenden Vorstand. In den Kreis der ordentlichen Mitglieder (Mitglieder mit Stimmrecht) aufgenommen wurden: Barbara Bosch, Daniela Schille, Helmut Haselberger, Gerhard Knaus, Michael Dohm. Um die pädagogische Kompetenz des Vereins zu unterstreichen, wurde Dr. Volker Pudzich, Schulleiter des Marianums Hegne, neu in den Beirat gewählt. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich im Jahr auf 15 Euro, die Spendenkontonummer: Kto. 41 45 652, BLZ 692 500 35, Sparkasse Radolfzell-Singen.

Das wünsche ich mir für Radolfzell

Seit vier Jahren wohne ich ja nun in Radolfzell und habe die Stadt als aufgeweckte, lebensfrohe Mittelstadt kennen gelernt, die vom Einsatz vieler für das Gemeinwesen lebt und in der die Einheit und die Gemeinschaft (auch zwischen Bürgern, Verwaltung und Kirchen) noch eine Rolle spielt. So wünsche ich zunächst, dass diese Gemeinschaft in der Stadt weiter wächst, dass wir lernen eigene Ansprüche zu Gunsten kommender Generationen und zu Gunsten der Schöpfung Gottes zurückzunehmen. Und als katholischer Münsterpfarrer wünsche ich mir natürlich auch, dass die Hausherren ihre schützende Hand über unsere Stadt halten und dass Gott die Menschen hier immer wieder seinen Segen erfahren lässt!

Münsterpfarrer Michael Hauser



Kunst als Begegnung 252 Werke behinderter Künstler

Radolfzell (swb). Am 6. Mai wurde in Radolfzell der Bundes-Kunstpreis für Menschen mit Behinderung vergeben. Nicht nur die 20 Preisbilder, sondern alle 252 eingereichten Werke sind nun bis 13. Juni in der Villa Bosch zu sehen – auch dies eine Besonderheit und ein Zeichen gegen Ausgrenzung. Beim Rundgang werden die Besucher eingefangen von der Farbenfreude, den ganz unterschiedlichen Techniken der Kunstwerke, den vielen erzählerischen Momenten, aber auch von Nachdenklichkeit und so mancher Information über die Künstler in der Ausstellungsbroschüre. Sie blieb den Juroren vorenthalten, die bei ihrer Bewertung Namen und Behinderung der Künstler nicht kannten. Da ist zum Beispiel eine blinde Künstlerin aus Berlin, die das Malen für sich entdeckte oder der Hauptpreisträger, der seine Begeisterung für Kirchen, Türme und Dome in seinen Motiven darstellt. Man spürt, dass Kunst keine Hindernisse zwischen Behinderten

und Nichtbehinderten kennt – es ist schön, sich auf diesen Weg zu machen beim Bummel durch diese einzigartige Ausstellung. Der Eintritt ist frei – die Werke können überwiegend auch erworben werden. Die Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und Pfingstmontag 14 – 17.30 Uhr.



252 Werke von Künstlern mit Behinderung sind in der Villa Bosch noch bis zum 13. Juni zu besichtigen.

swb-Bild: Hotz

Erfolgreiches Jahr 2010

Baugenossenschaft Familienheim Bodensee

Radolfzell (swb). 2010 erreichte die Baugenossenschaft Familienheim Bodensee einen Umsatz von 11 Millionen Euro. Den größten Teil trugen die Miethausbewirtschaftung mit 8,4 Millionen Euro (2009: 8,2 Millionen) und der Verkauf von Grundstücken mit Wohnbauten mit 2,3 Millionen Euro bei. Die Bilanzsumme stieg von 55,1 Millionen auf 56,5 Millionen Euro, der Eigenkapitalanteil von 23,8 auf 24,2 Millionen. Der Jahresüberschuss betrug 467.000 Euro. Den Schwerpunkt Ihrer Investitionen legte die Genossenschaft wie in den Vorjahren auf die energetische Sanierung und Modernisierung ihres Wohnungsbestands. Die fast 2.600 Mitglieder erhalten wie in den letzten Jahren vier Prozent Dividende. Auf der Mitgliederversammlung am 19. Mai konnten Vorstand und Aufsichtsrat ein rundum positives Bild zeichnen. Wichtige Finanzkennzahlen entwickelten sich positiv, die Nachfrage nach den Genossenschaftswohnungen und den zum Verkauf angebotenen Objekten war größer als in den Vorjahren. »Wir spüren ein wachsendes Interesse an Immobilien als sichere Wertanlage«, so Vorstand Wilhelm Stiefet. Dazu komme, dass die Mieten mit durchschnittlich 5,26 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche sehr günstig seien. Die Mietausfallquote lag in 2010 mit nur 0,3 Prozent deutlich unter den Werten

vergleichbarer Genossenschaften. Die Mieten blieben trotz der hohen Modernisierungs- und Sanierungsaufwendungen günstig, da die Genossenschaft die gesetzlich mögliche Höhe der Umlagen nicht völlig ausschöpft. Der Schwerpunkt lag und liegt in der energetischen Sanierung und damit in besserer Wärmedämmung, modernen Heizanlagen wie Holzpelletsheizungen und Photovoltaikanlagen. Darüber hinaus wurden Bäder saniert und viele Wohnanlagen mit Balkonen ergänzt. Auf Energieeffizienz und Barrierearmut wird auch beim Neubau von Mietwohnungen besonders geachtet. Die Versammlung genehmigte einstimmig den Jahresabschluss sowie die Ausschüttung einer Dividende von vier Prozent auf alle Genossenschaftsanteile der Mitglieder. Ebenso einstimmig wurden Vorstand und Aufsichtsrat entlastet und Stefan Andelfinger wieder in den Aufsichtsrat gewählt.



Wilhelm Stiefet bei seinem Vortrag.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 43 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Wohnen in Treppenform

Winterspürer Straße mit neuem Gesicht

Stockach (sw). Diese Wohnanlage hat »Treppencharakter«, und es ist eine hochwertige »Treppe«, die da an der Winterspürer Straße in Stockach entstehen soll. Neben »Raumausstattung König« möchte die Baugenossenschaft Stockach »drei Gebäuderiegel«, wie es Architekt Jörg Fiedler im Pressegespräch nannte, mit einem Investitionsvolumen von etwa 4,8 Millionen Euro bauen - drei Häuser, die in der Höhe treppenartig abgestuft sind, damit die Sicht des Nachbarn nicht beeinträchtigt wird. Das höchste Gebäude direkt an der Winterspürer Straße ist etwa 12,50 Meter hoch, erstreckt sich über vier Stockwerke und wird acht Eigentumswohnungen sowie Gewerbe-, Büro- oder Praxisflächen mit 300 Quadratmetern Fläche beherbergen. In den beiden Trakten parallel zum »Haupthaus« werden jeweils vier Eigentumswohnungen untergebracht. Die gesamte Anlage verfügt laut Architekt über 16 Wohnungen, etwa 1.530 Quadratmeter Wohnfläche, 10.700 Kubikmeter umbauten Raum und 35 Stellplätze verteilt auf zwei Tiefgaragen. Kennzeichen sind nach Angaben von Jörg Fiedler die sehr moderne Außengestaltung, die qualitativ

hohen Baustoffe und sehr, sehr viel Helligkeit. Die Bagger können anrollen, wenn die Hälfte der Wohnungen verkauft ist, erklärt Dieter Fritz von der Baugenossenschaft. Das Interesse sei groß, es würde schon einige Interessenten geben - daher hofft er, dass es in ungefähr sechs Wochen soweit sein wird. Seiner Schätzung nach soll die Anlage Ende 2012 fertig gestellt sein. Der Gebäudekomplex ist nach Süden ausgerichtet und wird mit einem Flachdach versehen. Diese Dachform hat gegenüber einem Satteldach die Vorteile, dass ein geringeres Bauvolumen nötig ist und die Wohnqualität durch das Fehlen schräger Wände höher ist, so Jörg Fiedler. Der Architekt betont, dass auf das Erfüllen energetischer Gesichtspunkte sehr viel Energie verwendet wird. Eine Wärme gedämmte Hülle sowie Außenwände mit Be- und Entlüftung sollen für einen niedrigen Energieaufwand sorgen. Die Wohnanlage »Kapuziner Vorstadt« mit ihren drei Baukörpern und den 16 Eigentumswohnen mit je etwa 100 Quadratmetern Fläche wird das Gesicht der Winterspürer Straße verändern - durch neue bauliche Gesichtspunkte.



Bauen an der »Kapuziner Vorstadt«: Dieter Fritz, Norbert Kästle, Martin Bosch, Siegfried Endres und Lorenzo Patone von der Baugenossenschaft sowie Architekt Jörg Fiedler.

Ein Hurra für Honstetten

Kindergarten wird zehn Jahre alt

Eigeltingen (swb). Zehn Jahre Kindergarten St. Katharina in Eigeltingen Honstetten - das sind mehr als zehn Gründe zum Feiern. So wurde denn auch ein Jubiläumsfest organisiert, das mit einem von Erzieherinnen und Kindern vorbereiteten Familiengottesdienst eröffnet wurde. Im Anschluss spielte der Musikverein Honstetten in der von den Kindergarteneltern aufwändig dekorierten Tudorburghalle zum Frühschoppen auf. An Stellwänden waren Bilder aus

den vergangenen zehn Jahren zu sehen, und mancher jugendliche Besucher konnte sich als Kindergartenkind auf den Bildern entdecken. Außerdem waren Bilder und Werkstücke der Kindergartenkinder ausgestellt. Diese Ausstellung bildete einen würdigen Rahmen für das Fest mit Reden, Musik, Rückblicken und einem bunten Programm. Bürgermeister Alois Fritschi betonte, dass der Kindergartenstandort Honstetten auch in Zukunft gesichert sei.



Zehn Jahre Kindergarten Honstetten wurden gefeiert. swb-Bild: Veranstalter



In Radolfzell hat das Gasthaus Kreuz in der Obertorstraße 3 unter neuer Leitung wieder geöffnet. In stilvoll eingerichteten Räumlichkeiten oder im unvergleichlichen Biergarten erwarten die Besucher Grill- und Balkanspezialitäten, gut bürgerliche Küche, täglich wechselnde Mittagsmenüs. In freundlichem Ambiente lassen sich an sieben Tagen die Woche auch Kaffee und Kuchen oder Schimmele vom Faß genießen. Die warme Küche ist durchgehend geöffnet. Ein Nebenzimmer steht für Feste und Veranstaltungen zur Verfügung.

Gesplittete Abwassergebühr

Radolfzell (mk/swb). Bei der Gemeinderatssitzung der Stadt Radolfzell stand auch die Einführung einer getrennten Abwassergebühr auf der Tagesordnung. Vorgesehen ist dabei auch, dass für das Abwasser, das durch die Einspeisung von Regenwasserzisternen in den Haushalt - beispielsweise für Toilettenspülungen - Gebühren erhoben werden. Diese werden per Wasseruhr ermittelt, das aufgefangene Regenwasser, das für Gartengießen verwendet wird, bleibt davon unberührt. Der Antrag ging einstimmig durch. Nach einem Urteil des Verwaltungsgerichtshofes Mannheim vom 11. März wird rückwirkend zum Jahresbeginn 2010 für alle Kommunen verbindlich eine gesplittete Abwassergebühr eingeführt. Ab 1. Juli beginnt der Versand der Fragebögen zur Selbstauskunft. Die dann erhobenen Daten bilden die Grundlage für die Neuberechnung. Im Zuge der Umstellung auf die gesplittete Abwassergebühr organisiert die Stadt Radolfzell eine ganze Reihe an Informationsmöglichkeiten. Vom 4. bis 8. Juli ist ein Infomobil auf dem Marktplatz und in den Ortsteilen unterwegs, um Ausfüllhilfe beim Erfassungsblatt zu leisten und alle Fragen rund um die gesplittete Abwassergebühr zu beantworten. Vom 4. bis 22. Juli 2011 steht allen Interessierten eine kostenlose Telefon-Hotline von montags bis freitags von 9-18 Uhr zur Verfügung, Telefon 0800/9464260. Am 28. und 29. Juni finden im Kleinen Saal des Milchwerks Bürgerinformationsveranstaltungen statt. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Weitere Informationen gibt es auf der Startseite der städtischen Homepage www.radolfzell.de. Sie wird laufend aktualisiert. In einem Flyer werden außerdem alle Informationen und Termine kompakt zusammengestellt. Dieser ist in Kürze erhältlich.

Florians-Fest in Öhningen

Öhningen (swb). Die Feiwillige Feuerwehr Öhningen feiert ihr Florians-Fest. Am Samstag, 28. Mai, gibt es einen Unterhaltungsabend ab 19 Uhr mit den Rauenberger Musikanten, ab 21.30 Uhr mit der Rock Band Crank - Birds. Am Sonntag, 29. Mai, ab 11 Uhr wird der Musikverein Öhningen musikalisch unterhalten.

Von Schiffen und Meeren

Wangen (swb). Das Bootsstüble in Wangen eröffnet die traditionelle Kultursommer-Saison dieses Jahr mit der Schauspielerin Claudia Godart, die ihr zweites Soloprogramm »Wellenlängen und Breitengrade - Jazzpassagen« präsentiert. Zu sehen und zu hören sind die Reisegeschichten am Freitag, 27. Mai um 20.30 Uhr im Bootsstüble in Wangen, Telefon 07735/440662.

»Lavendelblau und Mandelblüten«

Radolfzell (swb). Ein interessantes Programm füllt die Wochentage bei der Lesebucht aus. Am 27. Mai wird nun die seit sieben Jahren in Güttingen lebende Schriftstellerin Rose Deroussas mit viel Charme und Humor aus zwei ihrer inzwischen neun Bücher lesen: »Mallorca - Tage der Ruhe« und »Maison à vendre - Geschichten aus der Provence«. Die Autorin, deren Werke in der Presse begeistert rezensiert werden, hat in den letzten 12 Jahren über 200 Lesungen in Deutschland, Frankreich und auf der Insel Mallorca absolviert. Der Veranstaltung in der Lesebucht gab sie den Titel »Lavendelblau und Mandelblüten«. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Bahnkantine wird wohl geschlossen

Radolfzell (swb). Der Jugendtreff Bahnkantine steht wohl vor dem Aus. In dem neuen Konzept für die Jugendarbeit, wird stattdessen mit einem »Jugendladen, Arbeitstitel Connect« geplant, der als Informations-, Kontakt- und Beratungsstelle in der Stadtmitte fungieren soll. Zusätzlich sollen Räumlichkeiten für die offene Jugendarbeit als Treffpunkte gefunden werden, die unter Anleitung von den Jugendlichen selbst gestaltet werden. Obwohl sich der Gemeinderat weitgehend einig war, dass die Konzeptüberlegungen gut seien und dass die Bahnkantine so wohl keine Zukunft habe, schloss sich eine kontroverse, eineinhalbstündige Diskussion an, bei der es vor allem um mögliche Standorte und Kosten, aber auch um den Umgang mit Jugendlichen und deren Milieus und Gruppenbildung ging. Das Thema wurde vertagt.

Theater-AG spielt Shakespeare

Gaienhofen (swb). Zur Aufführung des Mittsommernachtstraums von William Shakespeare lädt die Theatergruppe der Evangelischen Internatsschule Schloss Gaienhofen ein. Aufführungen finden am 8. und am 9. Juni jeweils um 19.30 statt. Seit September proben die 28 SchauspielerInnen der Theater-AG unter Leitung von Margit Schlenker fieberhaft an dem Werk, welches eine große Herausforderung darstellt. Mitglieder des Orchesters werden dies musikalisch unterstützen, ebenso liegen Maske, Technik und Bühnenaufbau in den Händen von Schülern und Kollegen, die sich darauf freuen, das Bühnenerlebnis einem großen Publikum präsentieren zu dürfen. Der Eintritt ist frei.



Die Theater-AG Schloss Gaienhofen spielt Shakespeares Mittsommernachtstraum.

Jüdisches Leben am See

Wangen (swb). Der Freundeskreis Jacob Picard lädt zu einer Führung durch das chistisch-jüdische Dorf Wangen am Untersee ein. Der Historiker und Bodenseeguide Helmut Fidler folgt am Mittwoch 25. Mai ab 15 Uhr den Spuren des in Wangen geborenen jüdischen Schriftstellers. Über dreihundert Jahre gab es in dem heutigen Ortsteil von Öhningen eine jüdische Gemeinde, deren Alltagsleben Jacob Picard in seinen Erzählungen aus dem Landjudentum festgehalten hat. Die Wanderung führt durch das von jüdischen Wohnhäusern geprägte Unterdorf, in den Jacob-Picard-Gedenkraum im ehemaligen Rathaus und weiter hinauf zum jüdischen Friedhof, der am Waldrand oberhalb des Dorfes liegt. Treffpunkt zur Führung ist der Parkplatz beim Museum Fischerhaus in Öhningen-Wangen, der Unkostenbeitrag beträgt 6 Euro. Männliche Teilnehmer werden gebeten, den Friedhof mit Kopfbedeckung zu betreten.

Jazz-Konzert mit Bixology

Bankholzen (swb). Zum Jazzkonzert mit Bixology lädt der Arbeitskreis für Heimpflege Vordere Höri e.V. am 28. Mai um 20 Uhr in der Torkel in Bankholzen ein. Freunde des traditionellen Jazz kommen auf ihre Kosten, aber auch die moderner orientierten Jazzfans lieben die Musik des Ausnahmemusikers Bix Beiderbecke, der seiner Zeit viele Jahre voraus war. Der Eintritt beträgt im Vorverkauf 12 Euro, an der Abendkasse 14 Euro. Karten gibt es auf dem Rathaus in Moos, 07732/999617 und bei Herrn Fredeke, 07732/2369.

VEREINSNACHRICHTEN

BODMAN

DRK
Ein Blutspendetermin des DRK Bodman-Ludwigshafen findet am Di., 7.6., in der Obsthalle in Bodman statt.

EIGELTINGEN

SKI-CLUB
Zur Generalversammlung lädt der Ski-Club alle Mitglieder und Freunde des Ski-Clubs am Mi., 1.6., um 20 Uhr in die Lochmühle in Eigeltingen ein. Neben den üblichen Regularien stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

ESPASINGEN

FREIWillIGE FEUERWEHR
Fahrzeugweihe hat die Freiw. Feuerwehr am So., 29.5.; Treffen ist um 9 Uhr in der Kirche, um 10 Uhr auf dem Dorfplatz.

SPORTVEREIN
Der Festakt zu 50 Jahre Sportverein findet am Fr., 3.6., um 20 Uhr im Gemeindezentrum statt.

HINDELWANGEN

MGV »NELLENBURG« GEMISCHTER CHOR
Sein Jahreskonzert veranstaltet der MGV »Nellenburg« Gemischter Chor Hindelwangen zusammen mit dem Gospelchor und dem Kooperationschor Kinder der GHWS Stockach am Do., 2.6., um 19.30 Uhr in der Nellenburghalle Hindelwangen.

HOHENFELS

VDK
Eine Halbtagesfahrt unternimmt der VdK Wald-Hohenfels am Fr., 27.5., zur Ottilienquelle in Randegg.

LUDWIGSHAFEN

TV
Der Festakt zur 100-Jahr-Feier des TV Ludwigshafen findet am Fr., 27.5., im Zollhaus in Ludwigshafen statt.

MARKELFINGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Zu einer Rundwanderung um die Blitzenreuter Seenplatte in Ober-

schwaben sind Mitglieder und Gäste des Schwarzwaldvereins Radolfzell-Markelfingen am So., 29.5., eingeladen. Wanderstrecke: 18 km, davon ca. 8 km befestigt; Höhenmeter: je 170 Auf-/Abstieg; reine Gehzeit: ca. 4,5 Std.; witterungsentsprechende Kleidung und Rucksackverpflegung erforderlich. Treffpunkt: 7.45 Uhr Bahnhof Radolfzell zur Fahrt mit Bahn (BW-Ticket). Rückkehr: vorauss. 19.48 Uhr. Wanderführer: Walter Biselli, Tel. 07732/972106. Infos: www.schwarzwaldverein-radolfzell.de.

NENZINGEN

RMSV
Volksradfahren des RMSV Nenzingen ist am So., 29.5., ab Radlerhalle.

ÖHNINGEN

KUNST-/KULTURKREIS HÖRI
Der nächste Malertreff des Kunst- und Kulturkreises Höri findet am Fr., 27.5., um 19 Uhr im Kloster Öhningen, Klosterplatz 2, 3. Etage, statt. Die Leitung hat Karin Heilmann. Interessierte Gäste sind willkommen. Infos unter 07731/48964.

KUNST-/KULTURKREIS HÖRI
Zum Monatstreffen des Vereins im Kloster Öhningen am Mi., 1.6., um 20 Uhr sind alle Mitglieder und interessierte Gäste eingeladen. Infos unter der Telefonnummer 07731/ 48964.
SCHWARZWALDVEREIN
Zum Drehorgelfest nach Waldkirch fährt der Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am So., 29.5.; Abfahrt: 7.58 Uhr Bhf Radolfzell, Gleis 5 mit BW-Ticket bis St. Georgen, von dort mit Kleinbus (20 Plätze) zur Schwarzwald-Panoramastraße. Eine ca. 1-stündige Wanderung bergab führt nach Waldkirch. Rucksackverpflegung, Einkehrmöglichkeit. Infos: Gabi u. Franz Mamier, Tel. 07735/938599.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 25.5., ab 19 Uhr in der Vereins-

gaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehberg 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind eingeladen. Termine auch unter www.briefmarken-radolfzell.de.

DRK
Yoga für Jung und Alt, für Einsteiger und Fortgeschrittene, bietet der DRK-Ortsverein als neuen Kurs an. Unter Leitung von Frau Ludewig, geprüfte Yoga-Lehrerin, finden die Kurse jeweils mittwochs von 18.30-20 Uhr im Lehrsaal des DRK, Strandbadstr. 8a (Zugang über den Hof) statt (nicht in den Ferien). Die anfänglichen Kurse sind unverbindliche Schnupperkurse. Erster Abend: 25.5.; mitzubringen sind Übungsmatte, Socken, leichte Decke. Anmeldung bei der DRK-Geschäftsstelle, Tel. 07732/12515, Mo., Mi., Do, Fr., 9-11 Uhr (AB, Rückruf erfolgt).

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommerzeit: Mo., 19 Uhr, Laufen und Nordic-Walking ab Althohlparkplatz am Schützenhaus. Di., 18 Uhr, Skigymnastik in der Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton in der Kreissporthalle Mettnau. Auskunft: Reinhard Bolle, Telefonnummer 12165.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Halbtageswanderung führt der Schwarzwaldverein Stockach am Sa., 4.6., durch. Treffpunkt: 14 Uhr.

ZIZENHAUSEN

TV JAHN
Die Wandergruppe beteiligt sich am 28./29.5. bei den IVV Wandertagen in Bad Waldsee-Haisterkirch. Start: Sa. 10-15 Uhr, So. 6-12 Uhr.



Wasser ist nicht nur zum Waschen da – das erfuhren die Nenzinger Senioren bei einem Besuch der Bodensee-Wasserversorgung in Sipplingen. swb-Bild: privat

Wie Wasser bewegt

Senioren besuchen Wasserversorgung

Orsingen-Nenzingen (swb). Einen »flüssigen« Ausflug erlebten die Nenzinger Senioren bei ihrem Besuch der Bodensee-Wasserversorgung Sipplingen (BWV). Unter dem Motto »Wasser bewegt uns« wurde ein interessantes Programm geboten. Nach der Begrüßung durch Andrea Lohr von der BWV erhielten die Teilnehmer via Multi-Media-Schau viele Informationen zur Wassergewinnung, Aufbereitung und Verteilung. Drei Entnahmeleitungen bringen das Wasser zu den Pumpen im Seepumpwerk, von dort geht es mit mächtigen Pumpen mit einer Höchstleistung von 9.000 Litern pro Sekunde in die Aufbereitungsanlagen, teilen die Se-

nioren in einer Presseerklärung mit. Ein 1.700 Kilometer langes Leitungsnetz versorgt 320 Städte und Gemeinden auf der Schwäbischen Alb, im Schwarzwald, am Neckar und in den nördlichen Teilen Baden-Württembergs mit vier Millionen Einwohnern. Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt von den mächtigen Wasserbehältern, die eine Reserve von 500.000 Kubikmetern beinhalten, und den groß dimensionierten Pumpen mit ihren mächtigen Rohrleitungen. Eine interessante und aufschlussreiche Diskussion schloss sich an, bei der auch die Problematik der Sicherheit gegen mögliche Störungen von außen behandelt wurde.

E-Bikes zum Geburtstag

Stockach (swb). Die Tourist-Info im »Alten Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach hält eine neue Geschenkidee parat – Gutscheine für den »E-Bike-Verleih«. Die Coupons sind dort erhältlich, haben einen Wert von 20 oder 40 Euro und entsprechen damit der Tagesmiete von einem und zwei E-Bikes. Eine neue Geschenkidee für Geburtstag oder andere Anlässe.

Mit gutem Jazz gewürzt

Stockach (swb). Schlemmen mit den Ohren und dem Magen. Am Freitag, 27. Mai, spielt »Fusion Affair« bei »Jazz und Dünnele« mit Swing, Latin, Chansons und Balladen in Renner's Besenbeiz »Winkelstüble« im Winkel 15 in Wahlwies auf. Ab 20.30 Uhr gibt es Musik eingebettet in Entertainment mit Edith Speck, Juri Kolytschew, Werner Lautenbach, Bernd Strohmaier und Axel Bernhardt.

KURZ & BÜNDIG

Ev. Kirchengemeinde Böhringen: Mini-Gospel-Singer neue Probetermine immer donnerstags von 15-15.45 Uhr.

Tourist-Info Radolfzell: Burgen, Schlösser, Aussichten« Radtour am Do., 26.5., Treffpunkt 14 Uhr Seetorplatz, Gesamtstrecke circa 35 km (in einer weiten Schleife werden circa 280 m an Höhe bewältigt). »Joseph Victor von Scheffel lädt ein!« Geschichtlich-literarischer Spaziergang auf die Halbinsel Mettnau am Fr., 27.5., 18.30 Uhr Bahnhofsplatz. Anmeldung nicht erforderlich. Sommerliche Öffnungszeiten Tourist-Info: Mo.-Fr. von 9 - 18 Uhr durchgehend, sowie samstags von 10-13 Uhr. Das Tourismusbüro in Markelfingen hat von Mo.-Fr. von 9 - 12 Uhr geöffnet, samstags geschlossen.

Veranstaltungen Christuskirche: Do., 26.5., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt, 18-19.30 Uhr Flötenkreis, altes Pfarramt, 19.30 Uhr Treffen AB-Gemeinschaft.

Robert Schoen im Zunfthaus Der erfahrende Hörspielmacher entführt sie in die Welt der Hörspielgeschichte.

Sie hören ausgewählte Beispiele sowie Vergessenes u. Verschüttetes mit anschl. Gespräch am Fr., 10.6., 18-22 Uhr im Zunfthaus Narrizella, Eingang Kaufhausstraße. Reservieren Sie rechtzeitig Karten! Weitere Infos auch bei der VHS Radolfzell.

Tourist-Info Radolfzell: »Gerichte, Grafen, Galgenberg« geführte Wanderung am Sa., 28.5., Treffpunkt 13 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Radolfzell, Weglänge: 10 km, Dauer: ca. 3 Std., Schwierigkeitsgrad: anspruchsvoll bis hoch, Rückkehr: ca. 17.40 Uhr mit dem Bus. »Vom Fischerdorf zur Stadt« Stadt-Rundgang am Sa., 28.5., Treffpunkt 10.30 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. »Schätze in der Altstadt« Stadterkundung am Mi., 1.6., Treffpunkt 10 Uhr im Stadtmuseum in der »Alten Stadtapotheke«. »Fahr Schiff und radle über Kreuzlingen nach Bernrain« am Do., 2.6., Treffpunkt 9.15 Uhr am Hafen, Gesamtstrecke 55 km. Bitte angepasste Ausrüstung (Regenschutz, Getränke u. Imbiss) mitbringen.

VdK-Sprechtage Radolfzell: Jeden

Dienstag von 9-15.30 Uhr (Termin nur nach telefonischer Vereinbarung!) mit der Sozialrechtsreferentin Frau Mauch, VdK-Geschäftsstelle Radolfzell, Bleichwiesenstr. 1/1, Tel. 07732/9236-0.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 28.5./29.5.: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 18 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl (Saft) für die Konfirmanden (Herrmann), So., 9.30 Uhr Gottesdienst Konfirmation I, 11.15 Uhr Gottesdienst Konfirmation II (Herrmann), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Domm). »Markelfingen«: Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst (Pfr.Ramsauer). »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl (Saft) und Konfirmation (Pfr. Kusterer-Dreikosen), 19.30 Uhr Taize-Gebet in der St. Meinradskirche, 19.30 Uhr Kirchenkonzert in der Christuskirche. »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Philipp Jäggle). »Wahlwies«: Sa., 19 Uhr Gottesdienst (Pfr.

i.R. Roth). **Ludwigshafen«:** So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Roth), 9.30 Uhr ökumen. Krabbelgottesdienst in der kath. Kirche St. Otmar. »Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer i.R. Roth). »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Klaus), gleichzeitig Kindergottesdienst. »Allensbach«: Sa., 14 Uhr Konfirmation I mit AVE-Chor (Pfr. Markus Beile), So., 10 Uhr Konfirmation II mit Posaunenchor (Pfr. Markus Beile). »Stein am Rhein-Stadt«: So., 10 Uhr Konfirmations-Gottesdienst (Pfr. F. Tramer). **Katholische Kirchen:** Gottesdienste 28.5./29.5.: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 19.30 Uhr Taize-Gebet. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei

St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Mainwangen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Zoznegg«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr ökumen. Krabbelgottesdienst, 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Hl. Messe, So., 10.30 Uhr Hl. Messe, 18 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache. »Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta. So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: Sa., keine Vorabendmesse, So., 10.30 Uhr Hl. Messe gestaltet als Jugendgottesdienst, Kindergottesdienst im Pfarrheim Raum Franziskus. »Langenrain«: St. Josef: So., 9 Uhr Heilige Messe.

Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Da geht die Post ab

Stockach (swb). Am Freitag, 3. Juni, um 17 Uhr lädt der Postseniorenbeirat ehemalige und aktive Postler zu einem Stammtisch ins Stockacher Gasthaus Bohl ein. Künftig soll die Veranstaltung an jedem ersten Freitag eines Monats stattfinden. Infos bei Heinz Martin unter 07771/55 08.

Vom Bettler zum Prinzen

Stockach (swb). Wenn ein Prinz und ein Bettler die Rollen tauschen, dann sind Irrungen und Wirrungen garantiert. 90 Schüler der Klassenstufen fünf bis acht des Stockacher »Nellenburg-Gymnasiums« zeigen das Musical »London Dreams« von Wolfgang König, das auf dem Roman »Der Prinz und der Bettelknecht« von Mark Twain basiert. Aufführungstermine sind am Freitag, 27., Samstag, 28., und Sonntag, 29. Mai, jeweils um 18 Uhr in der neuen Aula der Schule. Mit teilweise bekannten Melodien wird ein Sittengemälde aus der Zeit Heinrich VIII. entworfen.

Flotte Fights und dufte Duelle

Eigeltingen (swb). Da gibt es flotte Fights, tolle Tore und dufte Duelle. Für das »Grümpelturnier« um den »Zäpflecup« des SV Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies am Wochenende vom 2. und 3. Juli werden Anmeldungen unter der Rufnummer 07465/909252 oder hirschle@heudorf.net entgegengenommen. In Heudorf wird in den drei Kategorien Aktive, Passive und Damenmannschaften gespielt. Jede teilnehmende Mannschaft erhält einen Sachpreis. Die Sieger bekommen jeweils 20 Liter Bier. Anmeldeabschluss ist Freitag, 24. Juni.

Ski-Club trifft sich

Eigeltingen (swb). Der Ski-Club Eigeltingen kommt am Mittwoch, 1. Juni, um 20 Uhr in der Lochmühle in Eigeltingen zu seiner Generalversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Berichte von Schriftführer, Kassierer und Ressortleitern sowie Neuwahlen.

Woche voller Wanderungen

Stockach (swb). Die beiden Schwarzwaldvereine Stockach und Öhningen führen in der Zeit vom 16. bis 23. Oktober bei Baiersbronn im Schwarzwald eine Wanderwoche durch. In fünf Etappen wird der Seensteig erwandert. Anmeldungen nimmt Bernd Fuchs von der Ortsgruppe Stockach bis Dienstag, 31. Mai, unter 07775/93 96 15 entgegen.

Ein nasses Vergnügen

Stockach (swb). Ab in die Fluten! Am Mittwoch, 1. Juni, steht eine Badefahrt der Malteser ins Thermalbad nach Bad Saulgau an. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46, die Rückfahrt erfolgt um 18 Uhr am Thermalbad und die Ankunft in Stockach gegen 19 Uhr. Informationen unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

Ein Gang durch das Paradies

Mühlingen (swb). Ein kleines Paradies am Rande - die »Schwackenreuter Seenplatte« bei Mühlingen. Das Umwelt-Zentrum Stockach und der NABU organisieren am Samstag, 28. Mai, eine Erlebnisführung zu den in den 80er und 90er Jahren durch Auskiesung entstandenen Gewässern. Treffpunkt ist am alten Bahnhof in Schwackenreute neben der B 313 Stockach-Meißkirch nördlich von Zornegg. Vor dort aus werden Fahrgemeinschaften gebildet. Die Veranstaltung dauert von 15 bis 17 Uhr, die Leitung haben UZ-Chefin Sabrina Molkenthin und Gisela Lejeune-Härtel. Informationen zu der Veranstaltung gibt es beim UmweltZentrum unter der Telefonnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de. Die Schwackenreuter Seenplatte wurde aus elf ehemaligen Baggerseen gebildet.

Eine doppelte Taufe

Espasingen (swb). Zwei Feuerwehrfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Stockach werden am Samstag, 29. Mai, geweiht. Um 9 Uhr beginnt der Festgottesdienst in der St. Nikolauskirche in Espasingen, danach steht die Fahrzeugweihe auf dem Rathausplatz durch Pfarrer Rainer Auer an. Die Feuerwehr-Abteilung Espasingen veranstaltet zu dieser doppelten Taufe einen



In Espasingen werden am Samstag, 29. Mai, zwei Feuerwehrfahrzeuge geweiht.

Dorfhock mit einem abwechslungsreichen Programm. Ein Frühschoppen mit den »Seetal-Musikanten«, ein reichhaltiger Mittagstisch, Kaffee, Kuchen, verschiedene Feuerwehrfahrzeuge, Kinderbetreuung und Vorführungen warten auf die Gäste. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Gemeindezentrum statt. Weitere Infos unter www.Feu-erwehr-espasingen.de.

Vier Titel bei Junioren DM

Aach (swb). Das waren wieder zwei erfolgreiche Tage für die Aacher Kunstradsportler bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften im Kunstrad, Einrad und Radball im niedersächsischen Duderstadt. Vier von fünf Deutschen Meistertiteln holten die Sportlerinnen des RMSV Aach.

Fans des Motorensports

Aach (swb). Der Motorsportclub Aach lädt am Freitag, 27. Mai, um 20 Uhr zu seiner Generalversammlung ins Gasthaus »Löwen« ein. Neben verschiedenen Berichten über das Vereinsleben stehen zudem Neuwahlen des ersten und zweiten Vorsitzenden an.

Rockiges und Ruhiges

Stockach (swb). Die Band ist nach der Steilküstenlandschaft auf dem Mainland der Shetland Islands benannt, der Heimat der Vorfahren des Sängers - »Esha Ness«. Und die Gruppe mit ihrem breiten Repertoire, ihren Folk-Songs und ihrer musikalischen Qualität ist am Freitag, 27. Mai, um 20 Uhr in der Bisonstube Bodenwald bei Bodman-Ludwigshafen zu hören. Geplant ist der Auftritt open-air, bei Regen wird das Konzert in die Bisonstube verlegt.

neukauf sulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach
www.edeka-sulger.de

www.karriere.edeka-sulger.de

LERN DOCH LIEBER WAS VERNÜNFTIGES!

Zum Beispiel bei neukauf sulger, den du direkt mit dem Fahrrad erreichst.

...so frisch

Deutsches Rumpsteak
besonders zart
1 kg

2,19

...Obst & Gemüse

Deutscher Spargel

zum aktuellen Tagespreis

Unsere Haussalami
100 g

-,99

Kopfsalat
aus Deutschland
Klasse I
Stück

-,49

Gerauchte Makrelen
100 g

-,99

...Getränke

Pfanner Eistee
verschiedene Sorten
2 l Packung
(1 l = 0,50)

-,99

Steißlinger Boxhornkleeke
Schnittkäse mit Boxhornklee
mind. 45 % Fett i. Tr.
100 g

1,79

Ruppaner Pils oder Spezial Export
Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen
zzgl. 3,30 Pfand
(1 l = 1,20)

11,99

EDEKA

Natives Olivenöl extra
aus Italien
500ml Flasche
(1 l = 5,98)

2,99

...so günstig

Schwarzwaldmilch Jogi
versch. Sorten
150 g Becher je
(100 g = 0,20)

-,29

Wagner Steinofenpizza
verschiedene Sorten
tiefgefroren
450 ml Packung je
(z. B. 430 g – 100 g = 0,42)

1,77

Tress Hausmacher Teigwaren
verschiedene Ausformungen
500 g
Packung je
(100 g = 0,38)

1,89

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 25. Mai 2011
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Man(n) wird unterstützt durch Frauen-Power: Die Schülerinnen Julia Dujkovic, Gina Längle, Judith Boldt, Farah Otlinghaus und Tanja Muffler entwarfen ein Logo für die Realschule Stockach. Unterstützt wurden sie dabei von Werbeprofi Rainer Vollmer.

Logo, ein gutes Logo

Realschule erhält neues Erkennungszeichen

Stockach (sw). Zwei Dreiecke bilden ein Quadrat und schneiden als Ganzes ein kleines Stück aus einem Kreis heraus. Und dieser Kreis hat ein kleines geometrisches Anhängsel, das sich vertrauensvoll an ihn schmiegt. Türkis und gelb, rund und eckig, gleitend und geschmackvoll ist das neue Logo der Realschule Stockach – ein gewachsenes Mosaikstück, das trotz vieler Teile in sich geschlossen wirkt. So wie die Schule selbst, die zu ihrem 40-jährigen Jubiläum ein neues Emblem kreiert bekam. Fünf Schülerinnen haben es mit tatkräftiger Hilfe von Werbeprofi Rainer Vollmer entworfen und entwickelt. Jede der fünf Kreativen hat einen Entwurf abgegeben, alle Ideen wären bestens verwertbar gewesen – doch den Zuschlag erhielt das Design von Gina Längle. Sie wollte mit ihrer Schöpfung auf die verschiedenen Schulfächer anspielen. Doch ihre Kreation kann auch als Symbol für die Schule als Begegnungsstätte unterschiedlicher Menschen und als Synonym für die Schule als organische Gemeinschaft gewertet werden. Die Schüle-

rinnen haben sich also viele Gedanken gemacht und viele Interpretationsmöglichkeiten ausgearbeitet. Die Logos, so erklärte Rainer Vollmer bei der Vorstellung beim Jubiläumsfest-akt, waren alle Eigenkreationen seiner »fünf Mäuse«, er habe nur ab und zu Schützenhilfe geleistet und Tipps gegeben. Ihm hat die Arbeit mit den einfallsreichen Schülerinnen Spaß gemacht. Alles, so plauderte der Experte aus dem Nähkästchen, begann mit einem Anruf der Schule: Er möge sich doch bitte im Gasthaus »Bohl« einfinden. Das war an sich nichts Besonderes, nichts Neues für ihn. Neu und besonders war aber, dass er ein Erkennungszeichen für die Schule entwerfen sollte. Das wollte er gern tun. Und zwar unter Einbeziehung eines unverbrauchten, unschätzbaren Potentials – der Schüler. Die konnten freiwillig am Schaffensprozess zur Logo-Geburt mitarbeiten und taten das auch tatkräftig. Von Anfang an geschah das durch reine Frauen-Power, denn es meldeten sich nur Schülerinnen. Und die haben einen echt guten Job gemacht.

Patt bei »Contraves«

Zwei Entwürfe werden überarbeitet

Stockach (sam). Bürger können im Stockacher Rathaus Einsicht in die Planungen für das ehemalige »Contraves-Areal« an der Winterspürer Straße nehmen, denn das Gebiet »Vorderer Kätzleberg« soll in ein Wohnquartier umgewandelt werden. Wie im Planungsausschuss des Stockacher Gemeinderats erklärt wurde, wird das Gebiet für die Planungen in einen Realisierungs- und einen Ideenteil aufgeteilt. Vier Büros nahmen am Ideenwettbewerb teil und die Entwürfe wurden durch eine Jury bewertet. Sorgfältig wurde das Für und Wider der Ideen abgewogen. Berücksichtigt wurden viele Punkte, so die Einbeziehung von Altstadt, bestehenden Grünflächen und Topographie, der Lärmschutz, die Verkehrsanbindung oder die Gestaltung der Stadteinfahrt von Winterspüren her. Stadtplanerin Bettina Nocke stellte die Ergebnisse der Ausschreibung und die Meinung der Jury vor. Keiner der Entwürfe fand das volle Lob der Jury, so dass die beiden Erstplatzierten den Auftrag erhielten, ihre Pläne noch einmal zu überarbeiten. Favorit ist der Plan von Professor Leonhard Schenk aus Stuttgart. Er sieht eine großzügige durchgrünte Lösung mit einer gemischten Bebauung sowie Möglichkeiten zur Freizeitnutzung vor und überzeugt durch seinen sensiblen Umgang mit der Umgebung. Etwas zu großzügige Flä-

chen und kaum Lärmschutz waren hier aber Kritikpunkte, die nun in der nächsten Planungsrunde verbessert werden sollen. Platz zwei ging ebenfalls nach Stuttgart, an das Büro von Professor Gerd Baldauf. Dieser Planer sieht einheitliche, kleinere Gebäudetypen und ebenfalls eine aufgelockerte Bebauung mit Nachbarschaftstreffs vor. Intensiv wurde hier das Thema Lärmschutz in Form von verschiedenen begrünten Wänden berücksichtigt. Allerdings wurden hier teilweise wenig attraktive Einzelideen und eine »eher zufällig« wirkende Bebauung beanstandet. Auch er kann in der zweiten Runde nachbessern. Auf Rang drei kam der Überlinger Landschaftsarchitekt Johann Senner. Sein Entwurf verzichtete nahezu völlig auf Straßen im Gebiet und versenkte die Autos in einer zentralen Tiefgarage. Viele Grünzüge sollten stattdessen das Gebiet gliedern. Die Jury sah den Entwurf in der Realisierung als problematisch an. Der ungeliebte vierte Platz blieb für Stadtplaner Bernd Fahle aus Freiburg, dessen Bebauung als zu dicht und für Stockach untypisch angesehen wurde. Kontrovers diskutiert wurde im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt die unmögliche Verkehrssituation rings um die Brodmannstraße. Ein neues Gutachten soll nun Aufschluss über eine tragfähige künftige Lösung liefern.

Kleine Künstler, große Kunst

Bodman-Ludwigshafen (swb). An der »Sernatingen-Schule« in Ludwigshafen erstellen Schüler während des ganzen Jahres Zeichnungen, Bilder, Skulpturen oder andere Kunstwerke, die für das stille Kämmerchen viel zu schade sind. Darum wird eine Auswahl der Arbeiten aus den Bereichen Kunsterziehung und Technik aller Klassenstufen in einer Ausstellung im »Zollhaus« in Ludwigshafen gezeigt, die von Mittwoch, 1., bis Donnerstag, 30 Juni, läuft. Eröffnung ist am Mittwoch, 1. Juni, um 11 Uhr. Nach einer kurzen Einweihungsfeier, die musikalisch von den Schülern umrahmt wird, können die Exponate in Augenschein genommen werden. Die Künstler sind anwesend und geben gerne über ihre Werke Auskunft.

Ein Treffen der Genossen

Stockach (swb). Die Baugenossenschaft Stockach kommt am Donnerstag, 9. Juni, um 19.30 Uhr im Hotel »Linde« in Stockach zu ihrer Mitgliederversammlung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Begrüßung, Bericht über die gesetzliche Prüfung 2009, Vorlage des Geschäftsberichtes und des Jahresabschlusses 2010, Bericht des Aufsichtsrats, Beschlussfassung über Genehmigung des Jahresabschlusses 2010 und die Verwendung des Reingewinns von 2010, Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat, Wahlen zum Aufsichtsrat, Vorstellung des Neubaus »Kapuziner Vorstadt Süd« und Verschiedenes.

Ein sportliches Jubiläum

Stockach (swb). Der Sportverein Espasingen feiert einen runden Geburtstag – er wird 50 Jahre alt. Dieses Jubiläum wird am Freitag, 3. Juni, um 20 Uhr mit einen Festakt im Gemeindezentrum Espasingen gefeiert.

Nachdenkliches mit Unterhaltsamem

Stockach (swb). Die Kirchengemeinde St. Germanus und St. Vedastus in Wahlwies begeht ihr Kirchenfest am Sonntag, 29. Mai. Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche, der vom Kirchenchor mitgestaltet wird. Anschließend gibt es im Pfarrzentrum St. Josef Bewirtung und Unterhaltung. Zum Frühschoppen spielt der Musikverein auf, gegen 11.30 Uhr wird ein reichhaltiges Mittagessen serviert. Bis zum Abend können es sich die Besucher wohl sein lassen, denn es gibt Speisen, Getränke, Kaffee und Kuchen. Kindergarten, Kirchenchor, Gesangsverein und Handharmonika-Orchester tragen zum Gelingen der Veranstaltung bei, und Attraktionen sind auch der Verkauf selbst hergestellter Öko-Grill-Anzylinder durch die Ministranten und Aktionen der Jugendfeuerwehr. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf viele Besucher und möchte auch gern die evangelische Kirchengemeinde zu seinen Gästen zählen. Denn beim Kirchenfest in Wahlwies ist den ganzen Tag über für Nachdenkliches mit Unterhaltsamem gesorgt.

Schwarz-weiße Nacht

Partynight ohne Grauzonen in der Jahnhalle

Stockach (sw). Das Leben, Lebenslagen oder Lebenssituationen sind selten nur schwarz oder nur weiß. Meist müssen sie in einer endlos langen Zone unendlich vieler Grautöne eingeordnet werden. Doch es gibt eine Ausnahme – die »Lions-Night Black and White« am Samstag, 28. Mai, ab 20 Uhr in der Stockacher Jahnhalle. Hier können zumindest die Besucher ganz leicht nach Weiß- oder Schwarzkategorien eingeordnet werden – denn sie sollen sich schwarz und weiß kleiden. Der Dresscode lautet »black and white«. Das zählt sich auch in barer Münze aus. Denn wer sich an die Kleidervorschriften hält, zahlt nur vier statt sechs Euro Eintritt. Und dafür wird einiges geboten – die DJs Djukebox, Force 4 und Len-ny C. legen mächtig auf. House, Electro, Clubsounds, Black, R'n'B und aktuelle Chartsongs werden gespielt. An drei Bars werden Getränke und frische Pizza angeboten, doch »harter Alkohol« ist tabu. Eingeladen sind alle ab »16plus«. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten bis zum Ende der Veranstaltung blei-

ben, sonst ist um 24 Uhr Schluss. Wer diese Veranstaltung betrachtet, weiß, dass man für die heutige Jugend nicht schwarz sehen muss. Denn organisiert wird der Event durch die Schülermitverwaltungen des Nellenburg-Gymnasiums, der Berufsschule und der Realschule. Die Hallenmiete übernimmt die Stadtjugendpflege, als Sponsor kam der »Lions-Club« Stockach mit ins Veranstaltungsboot. »Die Jugendlichen der Stockacher Schulen wollen so das Freizeitangebot für die Jugend aufbessern und ein Zeichen setzen, wie die Jugend in Eigeninitiative und Eigenverantwortung ihre Freizeit selbst organisieren kann«, erklärt Werner Strittmatter vom »Lions-Club« in einer Presseerklärung. Präsident Dr. Andreas Schorb hat die Idee begeistert aufgegriffen, und seine »Löwen« übernehmen zudem die Schirmherrschaft. Der Gewinn aus der Veranstaltung kommt den Schülervertretungen und SMV-Projekten zu Gute. Alkoholkontrollen, »One-Way-Tickets« und eine Security sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Damit der Abend kein schwarzer Tag wird.



Viele neue Genüsse präsentierte die »Culinaria« bei Dandler. Ein »süßer« Teilnehmer war die Bonbon-Manufaktur von Simone Roth aus Eigeltingen. swb-Bild: of

»Culinaria« mit Genuss

20 Anbieter aus der Region bei Dandler

Stockach (of). Im Rahmen seiner zweiten Genussmesse »Culinaria« zeigte das Unternehmen »Dandler« in seinen Räumen am Hermannsberg in Stockach eindrucklich, wie viel regionale Feinkost und Spezialitäten angeboten werden. Die Besucher der kleinen Messe mit etwa 20 Anbietern konnten in vielerlei Genüssen schwelgen und stießen immer wieder auf den Begriff »Bodensee«. So gibt es die »Bodensee-Schorle«, die Bodensee-Schokolade oder die Marke »Gutes vom See«, in der immer mehr Premium-Produkte zu finden sind. Erstmals konnte sich auf der Messe auch die Bodensee-Bonbon-Manufaktur von Simone Roth präsentieren, die nach einer Zeit der Experimente im letztem Herbst an den

Markt gegangen ist. Von der Frische und der Natürlichkeit all dieser Produkte überzeugten sich die Besucher gerne. Und es gab noch mehr mit Geschmack. Der Riedkäse vom Uhu-Hof in Steißlingen, Ziegenfrischkäse vom Höchsten, Käse vom Hottenlocher Hof oder überleckere Joghurts vom Brennesselhof in Guggenhausen wurden präsentiert. Und das »Menü« wurde ergänzt durch lokal erzeugte Fleisch-Spezialitäten, das Konstanzer Ruppener Bier, Fischsuppe mit Hecht und Safran aus der Konzilküche oder Bärlauch-Variationen von Michael Bruderhofer aus Gottmadingen. Die Bäckerei Sernatinger aus Zizenhausen wartete mit Sushi-Überraschungen auf der Basis von Brot auf. Eine Veranstaltung mit Genuss.

Das große Krabbeln

Bodman-Ludwigshafen (swb). Ein ökumenischer Krabbelgottesdienst wird am Sonntag, 29. Mai, um 9.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Otmar in Ludwigshafen gefeiert. Im Anschluss daran steht bei der evangelischen Christuskirche ein gemeinsames Grillen an.

Richtiges Verhalten am Unfallort

Stockach (swb). Ein Kurs zu lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber wird am Samstag, 4. Juni, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlinger Straße 7 in Stockach angeboten. Infos unter 07731/9 98 30.